

Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „neleabels“ vom 7. Juli 2011 07:46

Aus guten Gründen, die sich sehr deutlich in der Diskussion gezeigt haben, muss die Frage "wer geht?" gottseidank nicht unter den Beteiligten verhandelt werden, sondern wird vom Dienstherrn entschieden.

Beide Kollegen (gehen wir von einem fiktiven Gegenpart aus) wünschen an der Schule zu bleiben, beide haben persönlich gewichtige Gründe. Einer muss versetzt werden - wer das ist, wird an übergeordneter Stelle nach Wichtung aller in Frage kommenden Parameter, zu denen der Elternstatus auch aber nicht ausschließlich gehört, entschieden. Das ist aber eigentlich eine recht alltägliche Sache, die man auch außerhalb des öffentlichen Dienstes findet und die zu den allgemeinen Lebenswierigkeiten gehört, mit denen man schlicht und ergreifend fertig werden muss.

Nele